

Vielseitiges und kreatives Zusammenleben in der Stadtgemeinschaft wäre ohne die vermittelnden Engagements der Vereine gar nicht denkbar. Zürich hat über 350 Vereine. Einer davon ist der Witiker Laufftreff.

Laufen, bis keiner mehr mithält



Blickpunkt Carsten Drilling gründete den Witiker Laufftreff – einerseits zum gemeinsamen Laufen, andererseits stellte er den Witiker Backyard auf die Beine und brachte damit auch eine neue Laufdisziplin in die Schweiz. Beim Backyard läuft man, bis keiner mehr mithalten kann. Das kann schon mal bis zu 75 Stunden dauern. **Von Sibylle Ambis**

Als Carsten Drilling mit seiner Familie ins ländliche Witikon zog, bemerkte der 48-Jährige, der selber seit 23 Jahren läuft, sofort die zahlreichen Jogger. Er bot sich als Übungsleiter an und organisierte einen wöchentlichen Laufftreff, vorerst ohne Vereinsstruktur. «Die Resonanz war mässig, aber es entstand eine feste Gruppe, bestehend aus drei bis vier Läufern.»

Letztes Jahr dann wurde Carsten Drilling bei Rechercharbeiten für einen Gastbeitrag im Magazin «Fit for Life» aufmerksam auf eine in der Schweiz weitgehend unbekannte Laufdisziplin: den Backyard Ultra. Bei diesem Rennen handelt es sich um ein Ausscheidungsrennen. Der Amerikaner Gary Cantrell, der auch für den berühmten Barkley Marathon (100 Meilen) verantwortlich ist, hat sich dieses Rennformat vor etwas mehr als zehn Jahren ausgedacht. Beim Backyard Ultra werden auf einer vorbestimmten Strecke Runden gelaufen. Pro Runde



Carsten Drilling (L.), gemeinsam mit Michael Ohler, einem der Teilnehmer (Assist) des 1. Witiker Backyard Ultra 2020 und Organisator des Bienwald Backyard am 16. Juli 2021 in Deutschland.

Bild: Jana Ohler

haben die Läufer eine Stunde Zeit, dann startet die neue Runde. Eine Runde misst 6,706 Kilometer (4,167 Meilen). Dabei geht es nicht um die Zeit, es geht vielmehr darum, möglichst viele Runden zu laufen. «Das ist auch gleich die Schwierigkeit für den Kopf bei diesem Rennen», so Carsten Drilling. «Man läuft nicht los mit dem Ziel, einen Marathon zu rennen. Man läuft so lange, wie man kann.» Die Läufer dürfen die Strecke während des gesamten Rennens nicht verlassen. In der Nacht darf eine Stirnlampe verwendet werden. Die Helfer dürfen die Läufer nur im Start-/Zielbereich persönlich unterstützen. Tricky: Das Rennen endet, wenn der zweitletzte Läufer die Segel streicht. Der Führende

muss daraufhin noch eine volle Runde absolvieren, dann ist Schluss – auch wenn er locker noch ein paar Runden hätte drauflegen können. «Man weiss nie vorher, wie lange ein Backyard Ultra dauert. Letztes Jahr lief Sabbe Karel in Belgien bei der Team-WM 75 Stunden.» Das Team Switzerland belegte Platz 14 von 21 Nationen.

Rennen in der Schweiz

Fasziniert von diesem Format, beschloss Drilling, ein entsprechendes Rennen in der Schweiz zu veranstalten. Er nahm Kontakt mit dem Gründer in den USA auf und konnte den «Witiker Backyard Ultra» im Ausscheidungspool für das Finale in Tennessee positionieren.

«Für die Gründung des Schweizer Backyard-Teams änderten wir die lose Form des Laufftreffs in einen Verein. Dieser hat nun einerseits den Zweck, den Witiker Backyard auf die Beine zu stellen, andererseits ist er nach wie vor ein Laufftreff für die Witiker.»

Gutem Timing und ein wenig Glück sei Dank, konnte der Witiker Backyard Ultra letztes Jahr als eines der wenigen Backyard-Rennen in Europa trotz Corona stattfinden. «Wir haben eine Website aufgeschaltet und die Startplätze waren innert kurzer Zeit weg», so Carsten Drilling. Dank grossem Einsatz vieler Freiwilliger wurden die Läufer während des Rennens, das rund ein Wochenende dauerte, mit Essen, Trinken und sonstigem Support gut betreut. Auch für 2021 sind bereits alle 50 Startplätze vergeben. Der Backyard musste bereits einmal verschoben werden, das neue, aktuelle Datum: 25. Juni 2021. Parallel dazu organisiert Drilling mit seinem Verein immer wieder Community Runs: «Die Läufe eignen sich einerseits als Training für den Backyard Ultra, andererseits können alle, die keinen Startplatz mehr ergattert haben, ein bisschen Backyard-Luft schnuppern und erleben». Diese Läufe sind zeitlich begrenzt, beispielsweise auf zehn Stunden.

Weitere Informationen:
www.backyardultra.ch

Fakten und Zahlen

Gründung: 2020

Mitglieder: 10

Mitgliedsbeitrag: CHF 50 / Jahr

Zweck: Der Witiker Laufftreff ist eine kleine Gruppe, die sich ganz unverbindlich zum Joggen in Witikon trifft. Der Laufftreff freut sich über alle Neuzugänge, unabhängig von Alter und Trainingsniveau. Weitere Informationen zum Treffpunkt findet man in der Agenda auf der Website. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns nach dem Training noch auf einen gemütlichen Umtrunk. Zudem sind für dieses Jahr weitere kleine Veranstaltungen für Jung und Alt im Herbst geplant.

Weitere Informationen:

<https://witikerlaufftreff.ch>

Vereine gesucht!

In einer losen Serie würdigt das «Tagblatt der Stadt Zürich» das vielseitige Vereinswesen und sucht deshalb besondere Vereine, die ihre Geschichte erzählen.

Bitte melden unter:
redaktion@tagblattzuerich.ch